

*Persönliches Übergangsobjekt gestalten***KRAFTTIER**

Jedes Jahr gestalten die Kinder des 2. Kindergartenjahres ihr persönliches Übergangsobjekt für den Eintritt in die Schule: ein Krafttier. Eine Zeichnung des Lieblingstieres gilt als Vorlage und Schablone. Dann wird genäht, gestopft und nach Gefallen und Können ausgearbeitet. In der Herstellungszeit wachsen die Tiere den Kindern so richtig ans Herz, sie erhalten Namen und nehmen an den letzten Kindergartenwochen teil. Schliesslich dürfen sie eine Nacht zuhause übernachten. Dann heisst es Abschied nehmen. Am ersten Schultag werden die Kinder ihr Krafttier wieder in die Arme schliessen können, es wird auf ihrem Pult auf sie warten.

STUFE

Kindergarten

DAUER

Mehrere Wochen

MATERIAL/WERKZEUG

Papier, Filz, Stickgarn, Knöpfe, Faden, Kunstfellstücke, Stoffresten, Wolle, Stopfwatte, Pfeifenputzer / Farbstifte, Nadel, Schere, Stecknadeln

Evtl. Märchenwolle, Seifenwasser, Tablett, Noppenfolie, Filznadel

TIPPS

Nähfäden mit Knoten vorbereiten.

Dünne Beine und Schwänze erhalten Halt, wenn sie mit Pfeifenputzern gestopft werden. Enden umknicken, damit sie später nicht durch den Filz stechen.

QUELLE

WEHREN, Anne (2015): Kuschelpädagogik. Tiere als Beziehungs- und Übergangsobjekte. auf Seite 20 – 21 in diesem Werkspurenheft.

LERNZIELE / KOMPETENZEN

- Vorstellungen zum eigenen Lieblingstier möglichst selbständig umsetzen können (dafür den Kindern Platz für eigene Ideen und Fantasien zugestehen).
- Materialien und Verfahren in Absprache mit der Lehrkraft festlegen.
- sachgerechten Umgang mit Nadel und Faden üben und feinmotorische Fähigkeiten weiterentwickeln.

AUFGABE

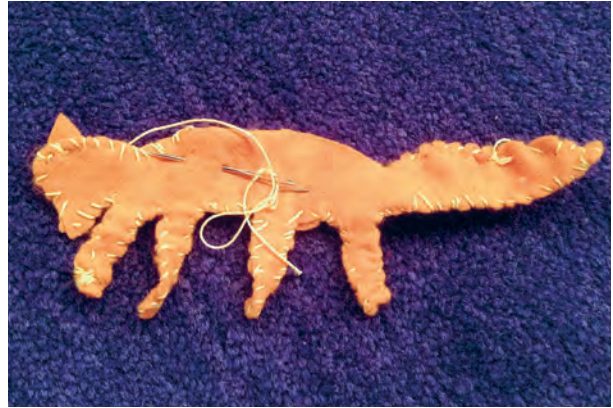
Die Kindergartenkinder dürfen nach ihrer eigenen Vorlage ein Krafttier für die Schule herstellen.

VORGEHEN

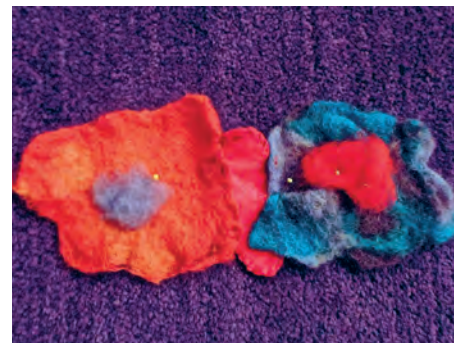
- Entwurf: Zuerst zeichnen die Kinder ihr Lieblingstier. Wie fühlt sich dein Lieblingstier an? Ist es weich, glatt oder eher borstig? Hat es vier Beine oder nur zwei; hat es Flossen oder Flügel?
- Planung: Gemeinsam werden nun der Werkstoff und das Vorgehen besprochen. Form und Funktion sowie das zur Verfügung stehende Material helfen bei den Entscheidungen. Schwerpunkt wird das Nähen bilden, doch gewisse Tiere lassen sich auch sehr gut filzen, beispielsweise eine Schlange oder die Flügel für einen Schmetterling. Bewährt hat sich der einfach zu bearbeitende und robuste Filz.
- Umsetzung: Die Kinder schneiden die Zeichnungen aus und heften sie als Schablone auf dem doppelt ausgelegten Textil fest. Damit die Krafttiere den Vorgaben der Kinder entsprechen, wird die Lehrkraft das Schneiden des Filzes übernehmen müssen. Dabei korrigiert sie gegebenenfalls zu dünne Beine oder von den Kindern zerschnittene Formen und lässt eine Nahtzugabe von circa 1 cm stehen. Nun werden die Tiere mit dem einfachen Steppstich zusammengenäht, mit Stopfwatte gefüllt und zugenäht.
- Zum Ausgestalten werden Knöpfe als Augen angenäht, mit Filzstücken Fellflecken angebracht, es werden Strukturen wie Schuppen aufgestickt, ebenso Feinheiten des Kopfes und Mähnen, Schnurrbarthaare oder Schweife angeknüpft. Eventuell bekommen die Tiere noch separate Ohren angenäht.

BEURTEILEN

Die Kinder reflektieren gemeinsam mit der Lehrkraft ihre Vorstellungen, den Entstehungsprozess und schliesslich ihr Produkt. Auch wenn die Herstellung zum Teil mühsam war und das Tier aus Sicht der Lehrperson etwas unförmig geraten ist, der Stolz ist gross und soll nicht mit Worten zerpfückt werden.



Ausgehend vom Lieblingstier gestalten Kinder ihr persönliches Beziehungstier, das im Kindergarten- und Schulalltag eine wichtige Rolle übernehmen kann.



Die meisten Tiere werden anhand einer selbst gezeichneten Schablone genäht. Einige Figuren eignen sich aber auch besonders gut zum Filzen.



Leopard und Maikäfer erleichtern den Abschied vom Kindergarten und erwarten die Kinder am ersten Schultag im neuen Klassenzimmer.